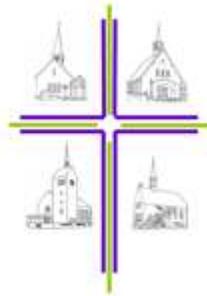


# Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Ahaus

Ahaus, Heek, Legden  
und Schöppingen



Dezember 2015



[www.christuskirche-ahaus.de](http://www.christuskirche-ahaus.de)

# *Im Dezember*

Ich wünsche dir,  
dass du verschont bleibst  
vom sauertöpfischen Blick  
des Geizes  
und von der Verkniffenheit  
eines Mundes,  
der behauptet,  
alles im Leben sei  
selber verdient.

Ich wünsche dir,  
dass du eintrittst  
in den charmanten Kreislauf  
des Schenkens,  
der beiden ein Lächeln  
ins Gesicht zaubert:  
Gebenden und Empfangenden.

*Aus: Tina Willms,  
Zwischen Stern und Stall,  
Neukirchener Verlags-  
gesellschaft 2015*

Foto: Lehmann

<b>Grußwort</b>	4
• Grußwort von Ute Lainck-Kuse Mitglied im „Forum Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Ahaus“	
<b>Kirchenwahl</b>	5-12
<b>Aus den Gemeindebezirken</b>	13-20
<b>Konfirmanden</b>	21-23
<b>Vorschau</b>	24-27
• Fastenaktin	
• Passinsandacht	
• Alpha-Glaubenskurs	
• Die heiligen drei Könige	
• Mit dem Rad nach Prag	
<b>Kirchenkreis</b>	28-29
<b>MiMaGo</b>	30
<b>Freud und Leid</b>	
• Taufen, Trauungen und Beerdigungen	31
<b>Gottesdienst an den Feiertagen</b>	32
<b>Termine</b>	
• Unser Gemeindekalender	33-35
• Regelmäßige Termine	36-37
<b>Verzeichnis</b>	
Adressen und Ansprechpartner	38-39



## Impressum:

### Herausgeber/V.i.S.d.P.:

Bevollmächtigten-Ausschuss der  
Ev. Christus-Kirchengemeinde  
Ahaus

### Redaktion:

Ulrike Barden, Willy Bartkowski,  
Olaf Goos, Simone Erdweg

### Titelbild

Gemeindebrief.de

### Auflage:

2.800 Exemplare

### Layout:

Anja Bruns

### Druck:

Gemeindebrief Druckerei



## **Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,**

**Grußwort von Ute Lainck-Kuse  
Mitglied im „Forum Ehrenamtliche  
Flüchtlingshilfe Ahaus“**

## **Denn sie hatten keine Unterkunft.**

Deshalb musste das Kind in einem  
Stall zur Welt kommen.  
Und dann waren da noch die  
Nachbarn, die sich plötzlich  
fürchteten,  
weil sie etwas sahen,  
was sie nicht kannten,  
was ihnen unheimlich war,  
was sie bedrohte.

„Und der Engel sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht...“!  
Denn ein Neugeborenes wird eure  
Angst in Zuversicht und Stärke  
verwandeln.  
Heute!

Glauben wir das wirklich?  
Glauben wir, dass wir es schaffen  
mit all den Flüchtlingen?  
Glauben wir, dass ER uns hilft,  
dass wir es schaffen?

Glauben wir an den Frieden, der  
höher ist als alle Vernunft?  
Schwer zu glauben,  
bei dem, was da noch alles auf uns  
zukommen kann.  
Unglaublich die Bilder, die wir  
sehen.

Und mitten hinein in unsere  
Zweifel geschieht das  
Weihnachtswunder der  
Furchtlosigkeit,  
Mit einem Kind - ohn-mächtig -  
ein neues Leben.  
Das Unglaubliche wird glaubhaft -  
glaubwürdig.

Riskieren wir es!  
Denn - Wir sind nicht allein.

*Eine Wunder-volle Weihnachtszeit  
und ein Segen-reiches Jahr 2016  
wünscht Ihnen*

*Ute Lainck-Kuse*

## 11 Kandidatinnen und Kandidaten stehen bereit

Werden sich ausreichend Kandidatinnen und Kandidaten zur Kirchenwahl finden? Das war in den letzten Wochen die offene Frage. In vier Gemeindebezirksversammlungen hat der Bevollmächtigtenausschuss im November über die anstehende Wahl informiert und um Kandidatenvorschläge geworben. Für Interessierte gab es zudem die Möglichkeit, einen „Schnupperkurs“ Presbyterium zu besuchen.

Die Frist für Wahlvorschläge ist am 21. November geendet. Sieben Frauen und vier Männer sind fristgerecht zur Wahl vorgeschlagen worden. Alle elf haben ihre Bereitschaft zur Kandidatur schriftlich erklärt, acht von ihnen sind „Neulinge“. Das ist sehr erfreulich und war so nicht unbedingt zu erwarten. Ein Platz bleibt damit zunächst offen. Eine Person kann also später vom neuen Presbyterium noch nachnominiert werden. Somit ist auch klar, dass es im Februar zu keiner Wahl in unserer Gemeinde kommen wird.

Wie geht es weiter? Die Wahlvorschläge werden nun geprüft und an den Kreissynodalvorstand weitergeleitet. Der bestandskräftige Wahlvorschlag wird am 10. Januar abge-



kündigt. Im Februar werden die Vorgeschlagenen aufgefordert ihre Wahl anzunehmen. Danach steht der Einführung des neuen Presbyteriums nichts mehr im Weg. Die ist landeskirchenweit für den 6. März vorgesehen.

Im Folgenden stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten selber vor.

## Die Kandidatinnen und Kandidaten:

### Klaus Gresförder

65 Jahre

Sozialarbeiter, jetzt Rentner



#### Was mich motiviert Presbyter zu werden:

Als Neuer in Ahaus und Neuer in der Kirchengemeinde beim „Neuanfang“ mit meinen Erfahrungen mitzuwirken.

#### Wo ich mich einbringen möchte:

Meine Interessen sind vielseitig – besondere Anliegen sind Frieden-Gerechtigkeit-Bewahrung der Schöpfung, gelebte Gemeinschaft verwirklichen und Diakonie.

#### Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...

Neben vielen negativen Erlebnissen fallen mir auch viele schöne ein: So Respekt-Vertrauen-Mut-Partizipation-gemeinsames Ringen um bestmögliche Gestaltung des diakonischen Auftrags in den meisten Jahren meiner langen Zeit als leitender Mitarbeiter Bethels. Oder auch viele frühere Kirchentage.

Und ganz spontan ein lange zurückliegendes Erlebnis: In einem Heiligabend-Spätgottesdienst lud der Pfarrer zum Abendmahl ein mit den Worten „Macht Euch keine Gedanken ob Ihr würdig seid – Ihr seid würdig! Alle sind zum Mahl eingeladen.“ Und so feierten wir in kleinen Gruppen – auch mit den Kindern - rund um den Altar mit Saft und echtem Brot das Abendmahl.

MONATSSPRUCH  
DEZEMBER 2015

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde!  
Lobet, ihr Berge, mit **Jauchzen!** Denn der  
HERR hat **sein Volk getröstet** und  
erbarmt sich seiner Elenden.

JESAJA 49,13

## Hiltrud Erning

**52 Jahre**

**Lehrerin für Musik und Mathematik am Berufskolleg**

### **Was mich motiviert Presbyterin zu werden:**

Mich motiviert die Möglichkeit, als „Neuangekommene“ Gemeinde mit zu gestalten und damit an meine vielfältigen Erfahrungen und Erlebnisse in meiner bisherigen Kirchengemeinde in Nottuln anzuknüpfen.



### **Wo ich mich einbringen möchte:**

- Kirchenmusik, vielleicht auch im weiteren Sinne Kirchenkultur
- Frauenarbeit, evtl. auch Frauenliturgie / Genderthemen

### **Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...**

Ich denke gerne an verschiedene Nächte der offenen Kirche zurück, die ich in verschiedenen Gemeinden schon miterlebt habe, dies vor allem in Hinblick auf die Offenheit, die die Kirche bei solchen Anlässen zeigt: offen für verschiedenste Beiträge, verschiedenste Menschen; auch für spontane Einfälle und Ideen.

Ich habe das immer so erlebt, dass eine solche Offenheit zu ganz besonderen Begegnungen und zu einer intensiven Gemeinschaft führt.

## Simone Erdweg

**43 Jahre**

**Lehrerin**

### **Was mich motiviert Presbyterin zu werden:**

Ich möchte gern weiter mitbauen am „Schiff, das sich Gemeinde nennt“.

### **Wo ich mich einbringen möchte:**

- für die Gesamtgemeinde
- in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- in der Ökumene



## Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...

In der Kirchengemeinde, in der ich als Jugendliche gelebt und mitgewirkt habe, war vieles möglich: Zur Golfkriegszeit haben wir dreimal in der Woche Andachten organisiert, für ein Theaterstück durften wir den Altar aus der Kirche räumen, zum Erntedankfest haben wir auf großer Bühne Musik gemacht... Wir waren eine bunte Gemeinschaft, die viel mitgetragen hat. Solche Erfahrungen mit Kirche und Gemeinde wünsche ich unseren Jugendlichen auch.

## Johannes Kitzel

**63 Jahre**

**Rektor, Grundschullehrer**

### Was mich motiviert Presbyter zu werden:

Mich motiviert, gemeinsam mit anderen Christen verantwortungsvoll an unserer Gemeinde mitzubauen/mitzugestalten.

### Wo ich mich einbringen möchte:

- Gottesdienst und geistliches Leben
- Arbeit mit Familien
- Bezirk Ahaus und bezirksübergreifendes Zusammenwachsen
- Strukturfragen und Weiterentwicklung der Gemeinde
- Finanzen und Verwaltungsfragen



## Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...

Taizé-Andacht, 12.11.2015 (Gnadenkirche Legden). In guter Gemeinschaft mit Christen aus verschiedenen Orten und verschiedenen Alters aus unserer Gemeinde (und darüber hinaus) feierten wir eine innige und tiefe Andacht. Man spürte den Frieden des Herrn. Anschließend tranken wir in geschwisterlicher Nähe und bei interessanten Gesprächen mit vielen (auch neuen) Mitchristen eine Tasse Tee und ich erlebte so unsere lebendige und verbindende Gemeinde.

## Uwe Denzel

**49 Jahre**

**Industriekaufmann**

### **Was mich motiviert Presbyter zu werden:**

Ich möchte die Geschicke der evangelischen Kirche in meiner Region mitgestalten.

### **Wo ich mich einbringen möchte:**

Durch meinen Beruf würde sich eine Mitarbeit im Bereich Finanzen anbieten. Doch bevor ich das entscheide, möchte ich alle Bereiche der Presbyteriumsarbeit kennenlernen, meine verborgenen Talente / Qualitäten finden und entsprechend einbringen.

### **Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...**

Die evangelische Kirche war und ist für mich immer ein Ort, um zur inneren Ruhe zu finden. Hier kann ich verweilen, um mit meinem Inneren in Einklang zu kommen und die eigenen Stärken zu finden oder wiederzufinden. In der Vergangenheit half es mir bei Schicksalsschlägen wie Krankheit und Tod, gleichzeitig aber auch bei glücklichen Momenten wie Hochzeit, Geburten und der beruflichen Karriere.



## Birgit Isferding

**43 Jahre**

**Kaufmännische Angestellte**

### **Was mich motiviert Presbyterin zu werden:**

Seit vielen Jahren engagiere ich mich in verschiedenen Bereichen in der

Gemeinde. Ich freue mich, aktiv an der Entwicklung der Gemeinde mitzuwirken.

### **Wo ich mich einbringen möchte:**

Gerne möchte ich mich weiterhin im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagieren, freue mich aber auch auf neue Aufgaben, die mich fordern und begeistern – und „trotzdem“ der Gemeinde dienen.

**Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...**

Besonders schön für mich sind die Mitmachgottesdienste, in denen ich Gemeinschaft immer ganz besonders intensiv erlebe. Hier konnte ich meinen Glauben an Gott neu beleben und meinen persönlichen Weg beschreiten, diesen Kontakt nun zu halten und zu festigen.

Aber auch die vielen schönen Begegnungen mit Menschen in der Gemeinde, z.B. während der Vertretung im Gemeindebüro oder bei der Kinderbibelwoche machen mir Mut und geben Kraft.

**Legden****Sonja Lagemann****42 Jahre****Kaufmännische Angestellte, gelernte  
Rechtsanwalts- und  
Notarfachangestellte****Was mich motiviert Presbyterin zu werden:**

Ich möchte das Gemeindeleben in Legden weiter aktivieren und zeigen, dass Kirche modern und zugleich traditionell sein kann.

**Wo ich mich einbringen möchte:**

Zunächst im eigenen Bezirk Legden. Wohin der weitere Weg geht, wird sich zeigen.

**Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...**

Die Konfirmation unseres ältesten Sohnes im Jahr 2014. Der Gottesdienst war so feierlich, persönlich und ansprechend gestaltet. Meine ganze Familie und ich waren wirklich begeistert.

Und dann war da noch unser Kletterausflug im Sommer nach Ibbenbüren. Ein ganz toller Tag, der unbedingt wiederholt werden muss!



## Silke Kemp

**41 Jahre**  
**Finanzwirtin**

### **Was mich motiviert Presbyterin zu werden:**

Mich haben die vielen netten Menschen, die ich durch mein Mitgestalten im Aktivkreis kennen-gelernt habe, dazu motiviert.

### **Wo ich mich einbringen möchte:**

Ich möchte mich in meinem Wohnort Legden für das aktive Gemeindeleben in der Kirche am

Mühlenbrey einsetzen.

### **Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...**

Seit meiner Konfirmation bin ich gerne zur Kirche gegangen, denn Gottesdienst bedeutet für mich in der Gemeinschaft zur Ruhe zu kommen, inne zu halten und um Gottes Segen zu bitten.

Die Aktivitäten in dieser Gemeinde in den letzten 1 ½ Jahren wie der Familien-, Ferienanfangsgottesdienst und der Ausflug in den Kletterwald mit einigen Familien haben mir und meiner Familie viel Spaß gemacht.



## Willi Malecki

**64 Jahre**  
**Rentner**

Heek

### **Was mich motiviert Presbyter zu werden:**

Es motiviert mich, als Gemeindeglied in der Kirchengemeinschaft zu arbeiten und als Ansprechpartner da zu sein.

### **Wo ich mich einbringen möchte:**

Im eigenen Bezirk, bei Erhalt der Kirchen, in der Ökumene.

### **Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...**

Ich freue mich auf jeden Gottesdienst, den ich mitfeiern und mitgestalten darf.



## Heide Zimny

**55 Jahre**

**Lehrerin an der Schöppinger  
Grundschule**

**Was mich motiviert Presbyterin zu werden:**

Nach anfänglichem Zögern ...

- die Neugier auf dieses für mich neue Amt
- die Beteiligung an der Mitgestaltung des Gemeindelebens
- die Chance, Menschen einen möglichen Weg

mit Gott aufzuzeigen

**Wo ich mich einbringen möchte:**

- in der Kinder- und Jugendarbeit
- im musikalischen Bereich

**Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...**

Prägend waren für mich die eigenen Erfahrungen mit Kirche während meiner Kindheit und Jugend. Ich komme aus der Grafschaft Bentheim und wir hatten in unserer Gemeinde einen tollen Pastor, der seine „Schäfchen“ begeistern und mitreißen konnte.

## Charlotte Cantauw

**61 Jahre**

**Hausfrau, ehrenamtlich tätig in der  
Behindertenhilfe Ahaus**

**Was mich motiviert Presbyterin zu werden:**

- Mitverantwortung für die gesamte Gemeinde zu übernehmen
- den Schöppingern eine Stimme zu geben

**Wo ich mich einbringen möchte:**

- im eigenen Bezirk,
- für ältere Menschen und Flüchtlinge

**Ein schönes Erlebnis mit Kirche ...**

Die Konfirmation unseres Sohnes und auch Weltgebetstag der Frauen aus Afrika.



## Neujahrsempfang am 17. Januar

Zum neuen Jahr lädt der Bevollmächtigtenausschuss wieder zum Neujahrsempfang ein. Den Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Christuskirche wird Pfarrer Hirsekorn mit beiden Ortspfarrern halten. Zudem hat der Chor „Kanto“ sein Mitwirken zugesagt.

Anschließend ist im Gemeindehaus bei einem Stehempfang Gelegenheit, sich im Jahr zu begrüßen. Zu

Schnittchen und Getränken werden auch wieder ein paar „Kulturhäppchen“ gereicht. Freuen Sie sich auf das Musikkabarett „Brieden & Waschk“.

Alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen der Gemeinde sind zu diesem Empfang besonders eingeladen.

*Olaf Goos*

## Nähwerkstatt für Flüchtlinge eröffnet

Eine bunte Patchwork-Decke ist schon – unsere Nähwerkstatt für Flüchtlinge - und ein schönes Beispiel dafür, wie ein Projekt entstehen kann, wenn viele ihren „Stoff“ dazugeben.

Angefangen hat es mit der Fahrradwerkstatt, als dort auch drei Nähmaschinen gespendet wurden. Was sollte man damit anfangen? Ein ehemaliger Flüchtling aus dem Iran bot sich an, die Maschinen zu überprüfen. Und siehe da, zwei von dreien funktionierten einwandfrei.

Pfarrer Goos bot einen Raum im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus an und war im Gespräch mit einer Schneidermeisterin. Im Integrationsdienst des Caritasverbandes wurde ein Projektantrag für eine „Nähwerkstatt für



Erste Versuche.

Foto: Olaf Goos

### INFO:

Die Nähwerkstatt wird im Rahmen der FEFA betrieben. FEFA? Das „Forum Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Ahaus“ ist ein Zusammenschluss von Ökumenischer Flüchtlingshilfe, dem Projekt „Integrationslotsen“ (Träger sind die Caritas, die Freiwilligenagentur und die Volkshochschule), Mitglieder des Sozialdienstes Katholischer Frauen, sowie Mitglieder der Moscheegemeinde und weitere Einzelpersonen – sozusagen eine Patchwork-Familie der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer/innen.

Wer Zeit und Lust hat, sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren, kann sich informieren über

- [www.fefa-ahaus.de](http://www.fefa-ahaus.de)
- [www.caritas-ahaus-vreden.de](http://www.caritas-ahaus-vreden.de)
- [www.handfest-ahaus.de](http://www.handfest-ahaus.de)

- Oder beim „Internationalen Café“ vorbeischaun, jeden 3. Mittwoch im Monat, ab 10 Uhr im Karl-Leisner-Haus, Schlossstraße 19.

Flüchtlinge“ formuliert, ein Spender war in Aussicht. Doch die Schneidermeisterin musste aus gesundheitlichen Gründen vorerst absagen. Eine neue wurde gesucht – und gefunden.

Der Verein „Erlebnis Technik e.V.“ überwies eine großzügige Spende

über 900.- €, von der drei neue Nähmaschinen gekauft werden konnten. Der Verkäufer gab ein gleiches, gebrauchtes Modell als Spende hinzu. Die Christus-Kirchengemeinde finanzierte ein Startset von Stoffen, Scheren, Garnen und dergleichen.

So konnte am 10. November die Nähwerkstatt beginnen. Unter der Leitung von Frau Doris Blömer-Thesing kamen fünf junge Frauen aus Afghanistan, Bangladesch, Eritrea ( 2) und Nigeria zusammen, um mit unterschiedlichen Vorkenntnissen ihre Nähkünste zu erlernen, zu erweitern oder auch sich gegenseitig zu helfen, immer dienstags von 10-11.30 Uhr im Dorothee-Sölle- Gemeindehaus.

Auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, können Ihr Stückchen „Stoff“ dazu beitragen. Nein, Sie brauchen sich nicht gleich an die Nähmaschine zu setzen. Es reicht, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen, damit wir im wahrsten Sinne „Stoff“ für unsere Nähwerkstatt kaufen können, und diese hoffentlich – wie die Fahrradwerkstatt – zu einer Erfolgsgeschichte werden kann. (s. Kontoverbindung der Gemeinde, Stichwort „Nähwerkstatt für Flüchtlinge“)

*Ute Lainck-Kuse*

## 182 Fahrräder ... und kein Ende

Ein Montagnachmittag im November. Das Wetter ist wenig einladend. Es nieselt und der Himmel ist grau. Ich besuche die Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge und bin überrascht über das rege Treiben, das hier herrscht.

An die 20 Personen tummeln sich auf engstem Raum. Einheimische Helfer und zugewiesene Flüchtlinge. Hier wird geschraubt, da wird gepumpt. Hier fehlt ein Sattel, da eine Halterung für den Gepäckträger. Verständigt wird sich wahlweise in Englisch, Arabisch, Tigrinisch und Deutsch. Oder von allem etwas, oder auch ohne Worte.

Alle arbeiten Hand in Hand. Bengalen, Eritreer, Syrer, Deutsche. Muslime, Christen, Religionslose. Und mittendrin im Gewusel der Begründer dieses Projektes: Daniel Bertsch. „Ganz schön was los hier“, meine ich. „Ach was, das geht noch“, meint er. „Heute ist es vergleichsweise ruhig.“

Was vor einem Jahr mit einem Aufruf in der Presse begann, hat sich zu einer tollen Erfolgsgeschichte entwickelt, die vielerorts inzwischen Nachahmung findet. 182 Fahrräder hat das Team um Daniel Bertsch inzwischen flott gemacht und an Flüchtlinge

ausgegeben. Die meisten von ihnen haben selber mitgeschraubt und geflickt. Das ist auch so gewollt. „Jeder identifiziert sich hinterher mit seinem Rad, das er selbst geschraubt hat. Die Leute achten auf ihr Rad ganz anders, weil sie



**Mutassim aus Eritrea und Abraham aus Ghana** Foto: Olaf Goos

mehrere Stunden Zeit investiert haben.“

Klingt einleuchtend. Und ich sehe, wie sie geduldig warten, aber auch

mit welchem Eifer sie basteln und tüfteln, überlegen und ausprobieren. Und wie selbstverständlich sie sich dabei gegenseitig unterstützen und helfen. Hier geschieht Integration im besten Sinn, denke ich mir. Und das mit denkbar einfachen Mitteln. Manchmal reicht eine gute Idee. Und Menschen, die es einfach tun.

Doch dann zeigt mir Daniel Bertsch auch das Buch, in dem alle die aufgelistet sind, die aktuell auf ein Fahrrad warten. Eine lange Liste von 92 Namen sehe ich da. Dringend gebraucht werden **Herrenräder und Kindersitze**. Doch auch Geldspenden sind nötig, um defekte Reifen und Schläuche

zu ersetzen oder fehlende Dynamos und Lampen nachzurüsten.

Auch weitere Helfer sind willkommen. Besonders gesucht wird eine Art **Lagerverwalter**. Jemand, der in den beengten Räumlichkeiten Ordnung hält und die neue ankommenden Spenden an den richtigen Platz bringt.

Die Werkstatt ist montags und donnerstags jeweils von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Spenden können Sie auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde bei der Sparkasse Westmünsterland, IBAN: DE 7940 1545 3000 26000 356, Stichwort: „Fahrradwerkstatt“.

*Olaf Goos*



## Ökumenische Adventsandacht

Wie auch in Vorjahren wollen wir den Advent gemeinsam mit einer besinnlichen Stunde in der Magdalenenkirche begehen, und zwar am Freitag, den **11. Dezember** um 19 Uhr.

Ebenfalls gute Tradition ist das anschließende gemütliche Beisammensein in Gemeinderaum, zu dem wir ebenfalls einladen.

## Arbeitskreis Flüchtlingshilfe

Seit Gründung unseres Arbeitskreises im Frühjahr hat sich die Zahl der zu betreuenden Personen mehr als verdreifacht. Dies gilt nicht ganz für die Zahl der Betreuer, aber glücklicherweise stoßen weiterhin Interessierte zu unserem Kreis hinzu, die ihre Hilfe und Unterstützung anbieten, etwa bei der Begleitung bei Arztbesuchen, Behördengängen und vielem anderen mehr.

Wer unseren Arbeitskreis unterstützen möchte, der sei auf die regelmäßigen Treffen am **4. Donnerstag eines Monats** um 19 Uhr in der Magdalenenkirche

hingewiesen. Dort tauschen wir uns über Gelungenes wie Schwieriges aus, treffen Absprachen, beraten über geänderte Organisationsformen.

Darüber hinaus ist die Magdalenenkirche wöchentlich Treffpunkt für einen Sprachkurs und monatlich im Rahmen des Trödels eine Kleiderkammer. Was Letzteres betrifft, so sei in diesem Zusammenhang noch eine Bitte ausgesprochen: Wir benötigen derzeit vor allem Winterbekleidung in kleineren Größen (S/M), gleiches gilt bei wetterfestem Schuhwerk.

*Willy Bartkowski*



## Baumschmücken bei Waffeln und Tee

Ho ho ho bald kommt der Weihnachtsmann... auch in diesem Jahr wollen wir in Legden gemeinsam den Weihnachtsbaum in der Kirche schmücken. Dazu laden wir alle interessierten Gemeindemitgliedern am **20. Dezember um 16 Uhr** herzlich in die Gnadenkirche ein. Das

gemütliche Beisammensein bei Waffeln und Tee wird durch eine kleine Andacht abgerundet.

Wir freuen uns auf Sie und Euch und wünschen allen bis dahin eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

*Der Aktivkreis Legden*

## Baubeginn an der Gnadenkirche naht

Die Vorplanungen sind abgeschlossen, die nötigen Genehmigungen liegen vor, Statiker und Bodengutachter haben ihre Arbeiten erledigt, die Ausschreibungen laufen... am 16. Januar kann es nun losgehen.

Wie angekündigt wird unsere Gnadenkirche dann einen ebenerdigen Anbau mit Küchenzeile, Garderobe und Toiletten erhalten, der Eingang eine barrierefreie Rampe und der Außenbereich eine Ergänzung der Pflasterung.

Auch den Kirchoraum werden wir bei dieser Gelegenheit umgestalten und mit einer

Glastür versehen. Die  
O r g e l

wollen wir zurück in den Kirchoraum holen, die Bestuhlung vereinheitlichen und den Altarraum leichter und heller bestücken.

In der Summe eine ganze Menge Veränderungen, die sich sinnvoll ergänzen und denen ich erwartungsvoll entgegen sehe. An dieser Stelle schon jetzt ein herzliches Dankeschön dem Aktivkreis für sein engagiertes und hilfreiches Mitdenken.

Architekt Eversmann hat uns zugesichert, dass wir im Sommer unsere neuen Räume einweihen können. Einen Termin zur Einweihungsfeier gibt es auch schon: **25. Juni 2016**. Schon jetzt herzliche Einladung!

*Olaf Goos*



künftige Süd-West-Ansicht der Gnadenkirche, Plan des Architekturbüros Eversmann

## Konfis erobern die Backstube

„Hier ist eine wahre Zuckertruppe am Werk.“ Pfarrer Olaf Goos blickt schmunzelnd in die Runde. Weiß bemehlte Gesichter schauen ihm kurz entgegen, die Blicke sind dann aber schnell wieder konzentriert auf die Teigexemplare auf dem Holztisch gerichtet.

Elf Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde hatten sich am Samstagmorgen in der Backstube Ebbinghoff eingefunden. Dort fertigten sie gemeinsam rund 100 Brote, die zugunsten der Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ im Sonntagsgottesdienst verkauft werden sollten.

Bäckermeister Josef Ebbinghoff hat „eigens für diese Aktion seinen Schönheitsschlaf unterbrochen“ und gibt den Mädchen und Jungen hilfreiche Anweisungen, damit die Teigwaren (Weizenmischbrot mit Sauerteig und Quark) auch entsprechend geformt im Ofen landen.

An der Brotback-Aktion konnten sich die Jugendlichen freiwillig beteiligen. Für Lina Weßling und Dana Thomas war es „gar keine Frage, dass wir mitmachen. Es ist für eine wichtige Sache – und macht uns dabei noch riesig Spaß.“ Der heiteren Stimmung nach zu urteilen, sehen das ihre Mitstreiter ganz genauso.

Vor allem als Josef Ebbinghoff wenig später noch große Bleche mit Plätzchenteig auf die Tische stellt und passende Ausstechförmchen verteilt, gibt es kein Halten mehr. Innerhalb weniger Minuten landen



**So manch weiße Nase gab's zur Freude der elf Schöppinger Konfirmanden beim gemeinsamen Brotbacken in der Backstube Ebbinghoff.**

Foto: Susanne Menzel

Herzen, Sterne und Co. auf der Arbeitsfläche. Natürlich nicht, ohne dass entsprechende Kostproben genommen werden. „Schmeckt hervorragend“, bestätigt Pfarrer Olaf Goos dem Backteam um Josef Ebbinghoff und Ehefrau Nicole beste Qualität: „Unter solchen Umständen muss Naschen einfach erlaubt sein.“ *Susanne Menzel*

# 60 Jahre Johanneskirche

Der 24. Juni 1956 ist ein denkwürdiger Tag für die evangelischen Schöppinger. Am Tag Johannes des Täufers wurde „ihre“ Johanneskirche eingeweiht. Die Evangelischen, die es nach dem Krieg hierher ins Münsterland verschlagen hatte, hatten nun endlich eine eigene Kirche. Ein

guter Grund, sich dankbar zu erinnern und tüchtig zu feiern.

Das wollen wir am **26. Juni 2016** tun. Unbedingt vormerken!

*Olaf Goos*



## Vorbereitung zum Freitagskreis. Privat

Schon unsere Kleinsten in der Gemeinde lieben es, Andachten zu feiern! Jeden Freitagvormittag wird z.B. im Stuhlkreis von den Erzieherinnen eine Andachtskerze entzündet.

Die Kinder wissen schon, was dann kommt. Alle sprechen gemeinsam, so gut sie es können: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen!“ Und: „Hallo Lieber Gott!“

## „Hallo Lieber Gott!“

### Freitagskreis im „Zwergenland“

Mit Hilfe einer Kinderbibel oder durch das Darstellen biblischer Geschichten mit kleinen Figuren sehen und hören die Kinder Geschichten von Gott. Schnell entdecken sie Jesus auf Abbildungen in der Kinderbibel.

Oft werden Themen aus dem Alltag der Kinder aufgegriffen und „vor Gott getragen.“ Es gibt vieles, das wir dem lieben Gott erzählen können und wofür wir danken können. Das erleben wir in jeder Andacht. Wenn wir zum Abschluss ein Segenslied singen und die Andachtskerze auspusten, freuen wir uns immer schon auf den nächsten Freitagskreis.

*Yvonne John*

## Das ist ungerecht!

### Konfi-Freizeit im Kloster



#### Vor der Abreise einmal alle aufs Bild.

Erwartungsvoll steigen 62 Jugendliche Ende Oktober in den Bus, der uns ins Konfirmandenwochenende nach Frenswegen bringt. Doch dann die erste gemeinsame Mahlzeit! Am Eingang zum Speisesaal muss jeder eine Eintrittskarte ziehen und die meisten finden sich anschließend in Asien wieder. Dicht an dicht auf dem Boden, in der Mitte ein großer Topf Reis, ein bisschen Huhn und etwas Gemüse. Ach ja, und grüner Tee. Die Schalen werden herumgereicht und sie dürfen sich mit den Fingern bedienen. Die Gesichter werden länger und länger...

Zehn weitere Konfis sitzen in Afrika auf dem Boden vor Hirse und Bananen. Auch nicht so prickelnd. Doch in Europa gibt es Pizza! Wie gemein. Und in den USA haben drei Glückliche jeder ein eigenes Menü von McDonalds mit Cola und Sprite! - „Das ist voll ungerecht!“, sind sich alle einig.

Ja, voll ungerecht. Aber die Realität in dieser Welt. Nur sitzen wir in der Regel nicht auf dem Boden vor Hirse und Reis, sondern an reich gedeckten Tischen. Doch an diesem Wochenende haben wir einmal den Platz getauscht, haben uns mit der Lebenswirklichkeit von Kindern

## Konfirmanden

und Jugendlichen in Bangladesch, Ghana und Kolumbien beschäftigt. Und sind nachdenklich geworden...

Konfi-Team. Und Danke unseren beiden großzügigen Bäckermeistern, die uns die Zutaten und ihre Zeit geschenkt haben.

### 200 Brote und 25 Tüten Kekse – 825 Euro

*Olaf Goos*

... und haben uns erneut an der Aktion „5.000 Brote. Konfis backen Brot für die Welt“ beteiligt, waren wieder in Ahaus in der Backstube

Rawers zu Gast und erstmals auch in Schöppingen in der Bäckerei Ebbinghoff (*s. Bericht*).

200 Brote und 25 Tüten Kekse sind dabei entstanden. Sie alle wurden erfolgreich verkauft, im Gottesdienst und auf dem Markt. 825 Euro sind auf diese Weise für Bildungsprojekte für Kinder- und Jugendliche zusammen gekommen. Ein tolles Ergebnis und ein ermutigendes Hoffnungszeichen.

Danke den Konfis fürs engagierte Mitmachen. Danke auch dem tollen



Fotos: Goos

**Buchstabensalat.**



# REGIONALER KONFI-AKTIONSTAG

DER KIRCHENGEMEINDEN GRONAU-EPE  
AHAUS-SCHÖPPINGEN-HEEK-LEGDEN  
OEDING-STADTLOHN-VREDEN

**SAMSTAG 12.12.2015**  
**15:00 - 18:00 UHR**  
ev. Stadtkirche Gronau

FLÜCHT-  
LIEBE<sup>2</sup>



Jesus



Evangelische Jugend im Kirchenkreis  
Steinfurt - Coesfeld - Borken  
[www.ev-ju.de](http://www.ev-ju.de)

## Fastenaktion/Passionsandachten

Unser Herz bleibe der offene Ort des Mitmenschen. Wenn es sich nicht verhärtet und verschließt, hat es

viel Platz für andere. So können wir einander ins Herz schließen, können teilen, gönnen und verzeihen.

Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht.

Wie im vergangenen Jahr bieten wir in der Zeit vom 11. Februar bis zum



17. März sechs Fastenabende an, jeweils Donnerstag von 19.30 bis 21 Uhr in der Christuskirche. Die Leitung hat Pfarrer Goos.

Wir beschließen die Zeit wieder mit einem Agapemahl am Gründonnerstag, ebenfalls um 19.30 Uhr in der Christuskirche.

Ein begleitender Fastenkalender wird auch diesmal angeboten. Interessierte können sich im Gemeindebüro melden. *Ulrike Barden*

## Passionsandachten

### Fünf Abende mit Markus - diesmal freitags

Das Markusevangelium, das im Mittelpunkt der Passionsandachten im kommenden Frühjahr steht, ist einmal treffend als Passionsgeschichte „mit ausführlicher Einleitung“ charakterisiert worden. Bedenkt man weiter, dass die Passions- und Ostergeschichten darum eigentlich der Ursprung unserer Evangelien und damit des Evangeliums überhaupt gewesen und noch die Mitte sind, dann ist es wohl mehr als eine nur überkommene

Tradition, einmal im Jahr die Passions- und Ostergeschichte im Zusammenhang zu lesen und das auch gemeinsam zu tun.

In der Zeit vom 19. Februar bis zum 18. März laden wir zu fünf Passionsandachten in die Christuskirche ein, jeweils freitags um 19 Uhr. Unser niederländischer Organist Jan-Willem Docter wird an jedem der fünf Abende eine Bearbeitung des Chorals „Jesu, meine Freude“ vorstellen. *Willy Bartkowski*

## Einfach ausprobieren: Alpha-Glaubenskurs

Die Evang. Christuskirchengemeinde Ahaus und die Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft bieten einen Alpha-Glaubenskurs für Suchende, Zweifler und Neugierige. Start ist im Februar.

**Alpha** steht übrigens für folgendes:

**A**lle sind willkommen. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Allein die Bereitschaft zum Gespräch ist wichtig.

**L**ernen und Lachen! Auch Lachen ist möglich, wenn man sich mit dem christlichen Glauben beschäftigt.

**P**izza und Pasta. Die gibt es nicht jedes Mal, aber wir beginnen immer mit einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Runde.

**H**ilfen und Informationen werden in Referaten grundlegend vermittelt und im Gespräch weiter vertieft.

**A**bsolut keine Tabus. Christsein betrifft alle Lebensbereiche. Wir klammern nichts aus – auch dann nicht, wenn es keine einfachen Antworten und keine Patentrezepte gibt.

### Themen des Alpha-Kurses:

9. Februar Wer ist Jesus?

8. März Warum starb Jesus?

12. April Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?

10. Mai Warum und wie bete ich?

Der Glaubenskurs findet im Dorothee-Sölle-Haus in Ahaus, Wüllener Str. 16 statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr, das Ende wird gegen 21.30 Uhr sein. Die Kurskosten betragen 20 Euro pro Teilnehmer (Inkl. Snacks/Getränke und Kursmaterial).

Ansprechpartner:

Pfarrer Willy Bartkowski, 02561-2374, [willy-bartkowski@t-online.de](mailto:willy-bartkowski@t-online.de)

Prediger Traugott Pohl, 05971-9600277, [T.Pohl@lkg-rheine.de](mailto:T.Pohl@lkg-rheine.de)



## Die heiligen drei Könige zwischen Mythos und Fakten

Vortrag mit Musik- und Bildbeispielen von Prof. Jaskulsky, Bochum



Die heiligen drei Könige, Badel

Sie gehören zur Weihnachtsgeschichte wie das Kind in der Krippe: Die heiligen drei Könige, die kommen, um den Gottessohn anzubeten. Aber wer sind jene geheimnisvollen Gestalten, die „seinen Stern im Morgenland“ gesehen haben? Woher kommen sie – die Weisen, die Magier aus dem Orient? Welche Erklärungen gibt es für das Erscheinen des Sterns?

Diesen Fragen wird Hans Jaskulsky anhand von biblischen Texten, astronomischen Berechnungen und historischen Erkenntnissen nachgehen. Er bringt sein Thema zur Anschauung mit Bildern der christ-

lichen Kunst – u.a. von Dürer, Giotto, Ghirlandaio – und interpretiert Werke geistlicher Musik – z.B. von Bach, Poulenc und Palestrina – mit ausgewählten CD-Aufnahmen und am Klavier.

Prof. Dr. Hans Jaskulsky ist Universitätsmusikdirektor am Musikischen Zentrum der Ruhr-Universität

Bochum. Er leitet zwei

Kammerensembles, das Collegium Vocale und das Collegium Instrumentale Bochum. Zusammenarbeit mit vielen namhaften Solisten, Chören und Orchestern im In- und Ausland prägen neben der Lehrtätigkeit seine Arbeit.

**Wann:**

**Sonntag, 7. Februar 2016, 17 Uhr**

**Wo:**

**Dorothee-Sölle-Haus, Ahaus**

*Dr. Manfred Keller*

Vorschau Sommerferien

**Mit dem Rad nach Prag**  
**Fahrradfreizeit vom 11. – 24. Juli 2016**

Fahrradtouren erfreuen sich seit Jahren steigender Beliebtheit. Die evangelische Kirchengemeinde bietet im nächsten Jahr eine Fahrradtour nach Prag an. Die Tour führt uns über Hannover nach Magdeburg und von da an der Elbe entlang in die „Goldene Stadt“.

Die Gesamtstrecke beträgt 900 Kilometer. Unsere Tagesetappen liegen zwischen 80 und 100 Kilometern. In Wittenberg wollen wir einen Ruhetag einlegen und in Prag zwei Tage bleiben. Übernachten werden wir in einfachen Pensionen und Jugendherbergen.

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung und Rückfahrt (Zug) werden voraussichtlich bei 690.- € liegen. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Die Planung und Leitung der Freizeit übernimmt Josef Gebker.

Am Mittwoch, dem **13. Januar 2016**, laden wir alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung



*Prag, die Hauptstadt der Tschechischen Republik, ist immer eine Reise wert.*

*Foto: Privat*

ein.  
 Dort gibt es  
 nähere Informationen  
 über Ablauf, Organisation und  
 Streckenverlauf. Beginn ist um 19  
 Uhr im Dorothee-Sölle-Haus,  
 Ahaus.

Interessierte können sich ab sofort  
 voranmelden bei Josef Gebker:  
 02561-6878321, [gebker-erning@t-  
 online.de](mailto:gebker-erning@t-online.de)

*Olaf Goos*



**Der Elberadweg gehört zu den beliebtesten Radwegen Deutschlands.**  
 Foto: Privat

## Kommen Sie mit in die Eine Welt!

**Auf dem Wege zum Reformationsjubiläum 2017 weitet sich der Blick evangelischer Christinnen und Christen im Themenjahr „Weite wirkt! – Reformation und die Eine Welt“. Zahlreiche Angebote laden auch im westlichen Münsterland zum Erleben und Mitmachen ein.**

Ein Jahr vor dem Reformationsjubiläum, das Martin Luthers Thesenanschlag am 31. Oktober 1517 erinnert, schärft die Evangelische Kirche den Blick über Deutschland hinaus auf die ganze Welt: „Reformation und die Eine Welt“ ist das letzte Themenjahr der sogenannten Reformationsdekade, die auf das große Jubiläum eingestimmt.

Mit regionalen Großevents, Konzerten und weiteren Formaten laden Landeskirche, Kirchenkreis und zahlreiche Kirchengemeinden ein, die Vielfalt und den Reichtum der Einen Welt zu entdecken:

**Neujahrsempfang unseres Evangelischen Kirchenkreises**

Am Sonntag, 17. Januar 2016, eröffnet der Neujahrsempfang des Kirchenkreises das Themenjahr. Pfarrerin Annette Muhr-Nelson, Leiterin des Amtes für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung stimmt mit einem Vortrag auf „Weite wirkt“ ein.

**Partner aus Simbabwe zu Gast**

In der Zeit vom 30. April bis zum 16. Mai 2016 besuchen Vertreterinnen und Vertreter der Östlichen Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Simbabwe (ELCZ) das Münsterland.

**Ausstellung zeigt Kunst aus Partnerländern**

In Rheine im Kloster Bentlage (ab 5. Mai), in Münster in der Apostelkirche (12. Februar) und im Kunsthaus in Bocholt (9. September) zeigt eine Wanderausstellung Skulpturen, Bilder und Kunstwerke aus den



Partnerländern der drei Evangelischen Kirchenkreise im Münsterland. In Workshops führen Künstler aus Namibia und Simbabwe in Techniken und kreatives Arbeiten ein.

### **Weite wirkt Festival: Reformation weltweit in Halle/Westfalen**

Am Christi Himmelfahrt-Wochenende, vom 6. - 8. Mai 2016, stellen sich Partnerschaftsgruppen, Eine-Welt-Initiativen und Kirchengemeinden aus ganz Westfalen beim Festival „Weite wirkt“ im Gerry Weber Stadion in Halle in Westfalen vor. Über drei Tage hinweg erleben Interessierte einen bunten, kleinen Kirchentag rund um das Thema der Einen Welt. Der Evangelische Kirchenkreis lädt Gemein-

deglieder herzlich ein, gemeinsam nach Halle zu fahren!

### **Kreiskirchlicher Frauentag in der Einen Welt**

In Burgsteinfurt findet am 13. Mai 2016 unter der Überschrift „Weite wirkt – öffnend – bewegend – verbindend“ der kreiskirchliche Frauentag statt. Frauenreferentin Heike Bergmann und der Frauenbeirat Kirchenkreis laden alle Frauen zu Austausch und Diskussion, musikalischen Workshops sowie ein Abend mit dem Frauenchor „Bella Donna“ ein.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen unter [www.weite-wirkt.de](http://www.weite-wirkt.de) oder [www.reformation-und-die-eine-welt.de](http://www.reformation-und-die-eine-welt.de)

*Daniel Cord*



# EINLADUNG

## Abschluss KA-3

Simbabwe  
10. April  
*Neugier !*  
10.30 h

Familiensonntag  
12. Juni  
*Gelassenheit !*  
+ Sa 11.06. Kinderbibeltag  
10.30 h

Ferienanfang  
10. Juli  
*Neid !*  
10.30 h

Mai  
*Konfirmationen*  
*Mit Tauferinnerung*

August  
*Sommerferien*

Familiensonntag  
13. März  
+ Sa 12.03. Kinderbibeltag  
*Angst !*  
10.30 h

16. November  
*Mitleid !*  
10.30 h

16. Oktober  
*Abschluss*  
*Kinderbibelwoche*  
10.30 h

Familiensonntag  
11. September  
*Wut !*  
+ Sa 10.09. Kinderbibeltag  
10.30 h

## Abschluss KA-3

14. Februar  
*Enttäuschung !*  
10.30 h

Familiensonntag  
11. Dezember  
*Vorfreude !*  
+ Sa 10.12. Kinderbibeltag  
10.30 h

10. Januar  
*Erstaunen !*  
10.30 h

MiMaGo  
*Abend-Kreis*  
[Vorbereitungstreffen]  
Ahaus  
19.30 h

# MiMaGo 2016

Für Familien + Singles, große + kleine Leute, jung + alt



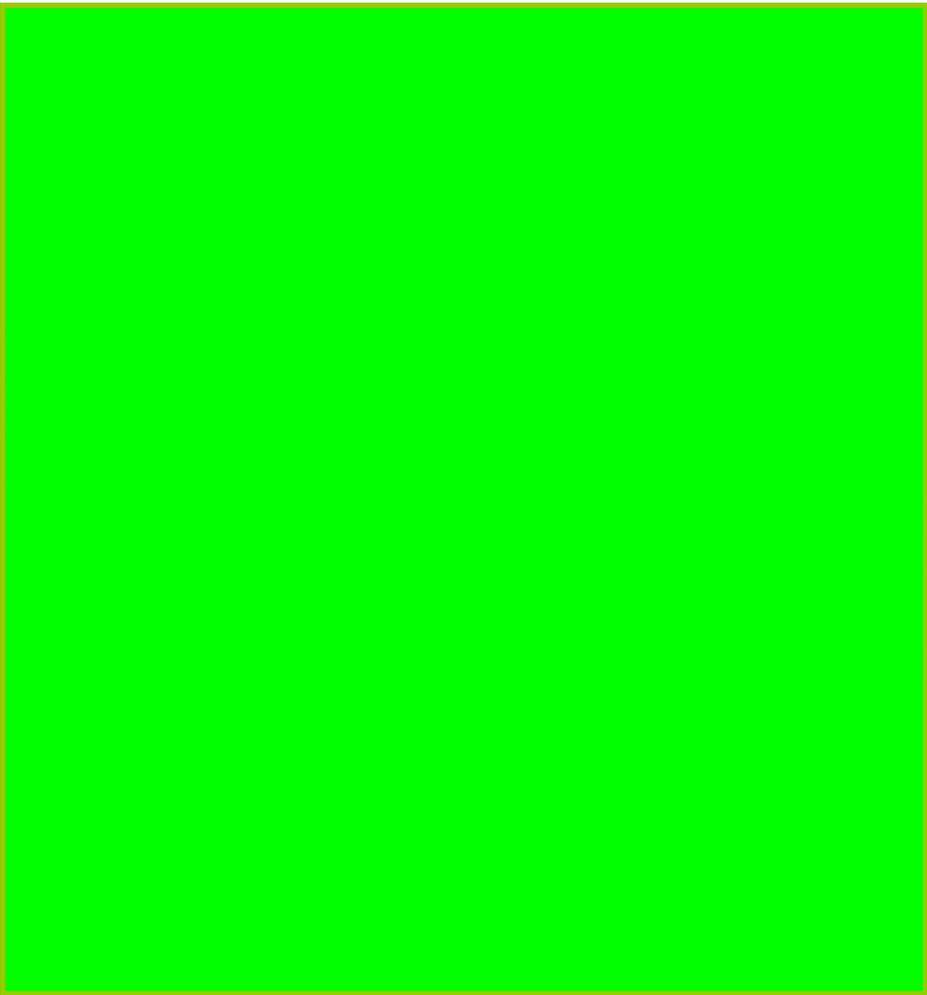
Voll menschlich  
Jesus zeigt...!

Z.Zt.  
05.01.;  
04.02.;08.03.;  
05.04.;07.06.;  
05.07.; 06.09.,  
06.12.  
2016

**Wir freuen uns auf  
EUCH !**

**Mitmach-Gottesdienst**  
Der etwas „andere“ Gottesdienst  
**evang. Christuskirche Ahaus**

**Neue Interessenten  
herzlich willkommen !**



**FRIEDENSLICHT  
AUS BETLEHEM  
2015**

Ring Deutscher Pfadfinderverbände  
Ring Deutscher Pfadfinderverbände  
Verband Deutscher Pfadfinderverbände  
[www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)

## an den Feiertagen

### **Christuskirche Ahaus** **Heiligabend**

15:00 Familiengottesdienst,  
Pfr. Goos

18:00 Christvesper,  
Pfr. Bartkowski

★ **23:00 Christmette** ★  
Pfr. Goos

### **1. Weihnachtstag**

10:30 Gottesdienst mit  
Abendmahl,  
Pfr. Bartkowski

### **2. Weihnachtstag**

10:30 „I have a dream“ -  
Gottesdienst mit  
Gästen, Pfr. Goos ,  
anschließend gemütliches  
Beisammensein im DSH

### **1. Sonntag nach**

#### **Weihnachten 27.12.**

10:30 zentraler Gottesdienst,  
Pfr. Bartkowski

### **Silvester**

18:00 Gottesdienst mit  
Abendmahl,  
Pfr. Bartkowski

### **Magdalenenkirche Heek** **Heiligabend**

16:30 Familiengottesdienst,  
Pfr. Bartkowski

### **1. Weihnachtstag**

9:00 Gottesdienst mit  
Abendmahl,  
Pfr. Bartkowski

### **Gnadenkirche Legden** **Heiligabend**

16:30 Familiengottesdienst,  
Pfr. Goos

### **1. Weihnachtstag**

9:15 Gottesdienst mit  
Abendmahl, Yvonne John

### **Johanneskirche** **Schöppingen**

#### **Heiligabend**

16:30 Familiengottesdienst,  
Yvonne John

### **1. Weihnachtstag**

10:45 Gottesdienst mit  
Abendmahl, Yvonne John

Außerdem Gottesdienst in allen Kirchen: Karfreitag und Ostersonntag,  
Pfingstsonntag, Erntedank, 1. Advent, Heiligabend und am 1. Weihnachtstag.

Taufen sind an jedem 4. Sonntag im Monat möglich, darüber hinaus nach  
Absprache.

## Dezember

- 01.12. 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus
- 02.12. 10 – 16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche Heek
- 03.12. 19.00 Theologischer Literaturkreis, Pfarrhaus  
Hindenburgallee 23 Ahaus
- 06.12. 10.00 Gemeindefrühstück Heek
- 07.12. 15.00 Seniorenkreis, Weihnachtsfeier, Dorothee-Sölle-  
Gemeindehaus Ahaus  
18.00 Männerkreis, Adventsfeier, Dorothee-Sölle-  
Gemeindehaus Ahaus
- 10.12. 19.30 Glauben und Leben, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus  
Ahaus
- 12.12. 15.00-18.00 Konfi-Projekt, Stadtkirche Gronau
- 14.12. 15.00 EVA-Kreis, Adventsfeier, Johanneskirche Schöppingen
- 15.12. 9.00 Gemeindefrühstück Legden, St. Josef Pavillon
- 16.12. 15.00 Frauenhilfe, Weihnachtsfeier, Magdalenenkirche Heek  
15.00 Frauenhilfe, Weihnachtsfeier, Johanneskirche  
Schöppingen
- 20.12. 11.30 Plaudertreff Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus  
16.00 Baumschmücken, Gnadenkirche Legden



# Unser Gemeindekalendar

## Januar 2016

- 03.01. 10.00 Gemeindefrühstück Heek
- 04.01. 16.00 Andacht Seniorenheim Holthues Hoff  
19.30 Männerkreis, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 05.01. 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus
- 06.01. 15.00 Frauenhilfe, Johanneskirche Schöppingen
- 11.01. 15.00 Seniorenkreis Ahaus  
15.00 EVA-Kreis, Johanneskirche Schöppingen
- 13.01. 19.00 Vortreffen Fahrradfreizeit Prag, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 17.01. 11.30 Neujahrsempfang, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 19.01. 9.00 Gemeindefrühstück Legden, St. Josef Pavillon
- 20.01. 15.00 Frauenhilfe, Magdalenenkirche Heek  
18.00 Aktivkreis, Gnadenkirche Legden
- 21.01. 19.30 Glauben und Leben, Dorothee-Sölle-Gemeindehaus Ahaus
- 24.01. 10.15 Kirchenkaffee Gnadenkirche Legden  
11.45 Kirchenkaffee Johanneskirche Schöppingen
- 27.01. 19.30 Aktivkreis, Johanneskirche Schöppingen
- 28.01. 19.30 Andacht nach Taizé, Gnadenkirche Legden
- 31.01. 11.30 Konfi - Menue

## Februar

- 01.02. 14.30 Männerkreis, Treffpunkt Kirmesplatz (Besuch PZ NW/Gronau)  
16.00 Andacht Seniorenheim Holthues Hoff
- 02.02. 10.00 Gemeindefrühstück Ahaus
- 03.02. 10.00-16.00 Kaffee/Trödel/Atempause, Magdalenenkirche Heek  
15.00 Frauenhilfe, Johanneskirche Schöppingen
- 04.02. 19.00 Theologischer Literaturkreis, Pfarrhaus Hindenburgallee 23, Ahaus

## Unser Gemeindegelender

- 07.02. 10.00 Gemeindefrühstück Heek  
17.00 Vortrag: Thema wird von Pfr. Bartkowski noch mitgeteilt,  
Prof. Jaskulski, Dorothee-Sölle-Gemeindegelendhaus Ahaus
- 08.02. 15.00 EVA-Kreis, Johanneskirche Schöppingen
- 11.02. 19.30 Fastengruppe, Christuskirche Ahaus
- 14.02. Kirchenwahl 2016
- 15.02. 15.00 Seniorenkreis, Dorothee-Sölle-Gemeindegelendhaus Ahaus
- 16.02. 9.00 Gemeindefrühstück Legden, Kurzgeschichten,  
St. Josef Pavillon
- 17.02. 15.00 Frauenhilfe, Magdalenenkirche Heek
- 18.02. 19.30 Fastengruppe, Christuskirche Ahaus
- 19.02. 19.00 Passionsandacht, Christuskirche Ahaus
- 21.02. 11.30 Plaudertreff, Dorothee-Sölle-Gemeindegelendhaus Ahaus
- 25.02. 19.30 Fastengruppe, Christuskirche Ahaus
- 26.02. 19.00 Passionsandacht, Christuskirche Ahaus
- 28.02. 10.15 Kirchenkaffee Gnadenkirche Legden  
11.45 Kirchenkaffee Johanneskirche Schöppingen



## Regelmäßige Termine

### Sonntag

- 9:30 Gebetskreis in der Johanneskirche, **Schöppingen**. Kontakt: Oskar Sterzenbach, Tel. 0175 6076620
- 10:00 Gemeindefrühstück **Heek**, jeden 1. So. nach dem Gottesdienst
- 10:15 Kirchenkaffee, Gnadenkirche **Legden**, jeden 4. So. nach dem Gottesdienst
- 11:30 Plaudertreff **Ahaus**, jeden 3. So. nach dem Gottesdienst
- 11:45 Kirchenkaffee, Johanneskirche **Schöppingen**, jeden 4. So. nach dem Gottesdienst

### Montag

- 15:00 EVAKreis/Frauengruppe jeden 2. Montag im Monat im Gemeindehaus an der Johanneskirche, **Schöppingen**. Kontakt: Yvonne John, Tel. 02568/9058372
- 15:00 Seniorenkreis monatlich im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**. Kontakt: Marianne Lammers, Tel. 02561/2400
- 16:00 Andacht im Seniorenheim Holthues Hoff, jeden 1. Montag im Monat, Kontakt: Pfr. Bartkowski
- 18:30 Handarbeitskreis, bei einer Tasse Tee wird gestrickt, gestickt und gehäkelt. 14tägig im Dorothee SölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: Gisela Meister Tel. 02561 3165
- 18:00  Chorprobe der **Jungbläser/innen des Posaunenchores** im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: Josef Gebker Tel.: 02502 25439 (gebkererning@t-online.de)
- 18:30  Chorprobe der **des Posaunenchores**. Infos: siehe 18:45

- 19:30 Männerkreis jeden 1. Montag im Monat im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: A. Zanke, Tel. 02561 5348

### Dienstag

- 09:00 Gemeindefrühstück jeden 3. Dienstag im Monat im Pavillon St. Josef Seniorenheim in **Legden**. Kontakt: Friedhelm Stöppel (über das Gemeindebüro)
- 10:00 Gemeindefrühstück jeden 1. Dienstag im Monat im DorotheeSölleHaus, **Ahaus**. Kontakt: Gemeindebüro
- 17:00 Konfirmandenkinder, 14-tägig im DorotheeSölleHaus, Kontakt: Doro Käufer, Tel. 02566/579663
- 18:00 Bibelstunde, 14tägig in der Johanneskirche, **Schöppingen**. Kontakt: Oskar Sterzenbach, Tel. 0175 6076620
- 19:30 Bibelkreis im DorotheeSölle Haus, **Ahaus**. Kontakt: Gisela u. Hansjürgen Heinritz Tel.: 02561 5557

### Mittwoch

- 10:00 Gymnastikgruppe im DSH **Ahaus**. Kontakt: Hannelore Haupt, Tel. 02561 956106, Ingrid Fiegenbaum, Tel. 02561 6249
- 10:00-16:00 Kaffee Trödel Atempause jeden 1. Mi. im Monat im Gemeinde-raum der Magdalenkirche **Heek**. Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich bei Rita Malecki Tel. 02568 1255
- 14:00 Sprechstunde des Diakonischen Werkes im Dorothee-Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**. Kontakt:

## Regelmäßige Termine

- Udo Wesbuer, Diak. Werk,  
Tel. 02562 7011170
- 14:30 Frauenhilfe jeden 3. Mi. im  
Monat in der Magdalenenkirche  
**Heek**. Kontakt: Gudrun Noack  
(über das Gemeindebüro)
- 15:00 Frauenhilfe monatlich  
mittwochs an der  
Johanneskirche **Schöppingen**  
Kontakt: Toni Neumann, Tel.  
02555/2130

### Donnerstag

- 17:00 Konfirmandengruppe, Dorothee-  
Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**
- 17:00 Konfirmandenkinder, 14-tägig,  
Dorothee-Sölle-Gemeindehaus  
Ahaus; Kontakt: Doro Käufer,  
Tel. 02566/579663
- 19:00 Theologischer Literaturkreis;  
jeden 1. Do. im Monat,  
Pfarrhaus Hindenburgallee 23, ,  
**Ahaus** Kontakt: Pfr. Bartkowski
- 19:30 Kreis: Glauben und Leben,  
einmal im Monat nach  
Absprache im DSH **Ahaus**,  
Kontakt: Pfr Goos
- 20:00 MiMaGo-Abendkreis, monatl.  
nach Absprache im Dorothee-  
Sölle-Gemeindehaus **Ahaus**;  
Kontakt: Johannes Kitzel

### Freitag

- 15:30 Konfirmandengruppe,  
monatlich, Johanneskirche  
**Schöppingen**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

**07.02.2016**

**Wichtige Info:**

bitte alle Artikel und Termine, die in den Gemeindebrief aufgenommen werden sollen, digital (!) rechtzeitig zum Redaktionsschluss an:

goos-ahaus@web.de und kirchengemeinde\_ahaus@gmx.de

### Termine und Themen des Seniorenkreises im 1. Halbjahr 2016

**11. 01.** Dr. Margret: 100 Jahre  
Ahaus auf Ansichtskarten. Die  
Sammlung von Hans Helling

**15. 02.** Die neue Bürgermeisterin  
Karola Voß stellt sich vor

**14.03.** Carmen Esposito-Stumberger:  
Zur Situation der  
Flüchtlingsbetreuung in Ahaus

**11. 04.** Dirk Beckering: Tipps und  
Anschauungsmaterial zum Frühling  
im heimischen Garten

**02. 05.** Dr. Tamas Szöcs: Meine  
Lebensmelodie. Prominente und ihre  
Lieblinglieder

**06. 06.** Halbtagsausflug: 13.30 Uhr  
ab Kirmesplatz Ahaus

Die Veranstaltungen beginnen  
jeweils um 15.00 Uhr im Dorothee-  
Sölle-Haus.



## Verzeichnis

# Gemeindebüro

**Dorothee-Sölle-Haus**

Wüllener Str. 16, 48683 Ahaus

**Ansprechpartnerin:**

**Ulrike Barden**

Tel.: 02561 962017, Fax: 02561 962018

kirchengemeinde\_ahaus@gmx.de

**Öffnungszeiten:**

dienstags 9.00 12.00 Uhr

mittwochs 9.00 11.00 Uhr

donnerstags 14.30 17.30 Uhr

www.christuskirche-ahaus.de

**Kontoverbindungen:**

Sparkasse Westmünsterland

Kto.Nr. 26000356

BLZ 40154530

IBAN: DE79401545300026000356

BIC WELADE3WXXX

---

## Pfarrer

**Willy Bartkowski**

Hindenburgallee 23, 48683 Ahaus

Tel.: 02561 2374

Email: willy-bartkowski@t-online.de

**Olaf Goos**

Marienstr. 15A, 48683 Ahaus

Tel. 02561 9200025

Email: goos-ahaus@web.de

**Sprechzeiten:**

Ahaus (Dorothee-Sölle Haus):

Di. 10-12 Uhr

Do. 15-17 Uhr

Schöppingen (Johanneskirche):

1. Mi. im Monat

Mi. 10-12 Uhr

---

## Küsterinnen

**Christuskirche Ahaus**

Irina Kronhardt

Tel.: 02561 961047 Fax: 962018

**Magdalenenkirche Heek**

Kirche

Tel.: 02568 388030 Fax: 388031

Rita Malecki

Tel.: 02568 1255

**Johanneskirche Schöppingen**

Kirche

Fax: 02555 9979162

## Kirchenmusiker

<b>Jan Willem Docter</b>	Email: janwillemdocter@versatel.nl
<b>Josef Gebker</b>	Tel.: 02561 6878321 Email: gebker-erning@t-online.de
<b>Silvia Röring</b>	Tel.: 02561 695967 Email: roering-silvia@versanet.de
<b>Friedrich Gregory</b>	Email: frigrie@gmx.de

## Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit

<b>Dorothee Käufer</b>	Tel. 02566/579663 e-mail: doro.kaeufner@web.de
<b>Yvonne John</b>	Mobil: 0151/18946785 e-mail: Yvonne.john1st@icloud.com

## Kindertagesstätten

Familienzentrum Wittekindshof	Asternweg 17, Ahaus, 02561- 4 36 43 nicole.wehres@wittekindshof.de
Familienzentrum Wittekindshof	Scheelenkamp 4, Ahaus,(02561- 695 64 40 alexadra.wissing-peuleke@wittekindshof.de
KiTa Zwergenland	Lerchenweg 2, Schöppingen, 02555 – 763 kitazwergenland@yahoo.de

## Bevollmächtigten-Ausschuss

<b>Erdweg, Simone</b>	02561 978406 s.erdweg@t-online.de	Ahaus
<b>Ettlinger, Waltraut</b>	02541 5655 waltraut@coettlinger.de	Coesfeld
<b>Hirse Korn, Pfr., Dirk</b>	02542 917322 hirsekorn@online.de	Gescher
<b>Kitzel, Johannes</b>	02561 2163 J.Kitzel@gmx.de	Ahaus

## Sozialberatung der Diakonie

<b>Udo Wesbuer</b>	<b>Dorothee-Sölle-Haus</b> Wüllener Str. 16 48683 Ahaus Tel.: 02562 7011170
--------------------	--

JAHRESLOSUNG

2016

Gott  
spricht:

Ich will euch  
trösten, wie  
einen seine  
Mutter  
tröstet.

JESAJA 66,13